

Jahresbericht 2013 Sportchef

Das Clubtraining verläuft in den gewohnten Bahnen. Stundenmässig hat es wieder ein wenig zugelegt, was sich auch in der Turnhalle widerspiegelt. Es sind doch regelmässig genügend Teilnehmer anwesend, um auch in zwei Gruppen ein Basketball- oder Unihockeyspiel durchführen zu können. Neben dem gewohnten Training bietet Urs Staubli den Rollstuhlhandlungskurs an und dann gibt es noch die kulturell-/sportlichen Anlässe wie Minigolf, Kanuplausch sowie Klauskegeln. Diese werden von Jeannette Taschler gemanagt und werden von den Mitglieder sehr gut besucht. Einziger Wermutstropfen, im Schwimmen hat es weniger Teilnehmer.

In Kontakt mit den Sportgruppen Tanzen, Rugby, Tennis und E-Hockey bin ich nur, wenn ich Präsenzlisten, Formulare oder eine Unterschrift brauche. Nebst diesen Formularen braucht es auch ausgebildete Sportleiterinnen und Sportleiter um die Trainingsstunden abrechnen zu können. Ihnen ganz herzlichen Dank für die geleiteten Stunden und der fristgerechten Abgabe der Listen. Dass dies bei unserem Club besonders gut funktioniert zeigt ein Zitat der SPV: Vielen Dank für die tolle Zusammenarbeit.

Mit Matthias Sempach hatten wir einen ganz prominenten Starter bei dem nun schon zum 12. Mal durchgeführten Rollstuhlmarathon und dem dazugehörigen Paracycling Strassenrennen in Oensingen. Trotz der eher kühlen Witterung waren recht viele Zuschauer an der Strecke, dies vielleicht auch weil der Anlass erstmalig an einem Sonntag durchgeführt wurde. Das war auch ein Wunsch der Polizei um einfacher die Strecke voll sperren zu können. Die Athletinnen und Athleten schätzen es sehr, dass sie eine freie Strecke für ihren Wettkampf haben, denn bei Teilsperren kommt es immer wieder zu heiklen Situationen mit dem laufenden Verkehr. So wie ich von den Zuschauern erfahren habe, war das Rennen sehr spannend und abwechslungsreich, durch die vielen Kategorien, 29 insgesamt, war immer etwas los auf der Strecke. Diese musste je nach dem ein- bis siebenmal auf der Runde Oensingen-Egerkingen-Neuendorf-Kestenholz-Oensingen befahren werden, was eine Gesamtdistanz von 98 km bei Radtandemfahrer ergeben konnte. Ich war wiederum zuständig für die Tombola, die Beschaffung der Preise und den Verkauf der Lose. Ich möchte allen ganz herzlich danken, die mir einen oder mehrere Bunde abgekauft haben. Ich selber habe auch vier Bunde gekauft und manchmal hat man Glück, ich habe nämlich mit dem Los Nr. 1 den Hauptpreis gewonnen. Im nächsten Jahr wird dieser Anlass wieder durchgeführt und bin froh wenn ich wieder auf eure Unterstützung zählen kann.

Der Club bekommt laufend Anfragen von Schülerinnen und Schülern, die in der Ausbildung sind und die für ihre Maturaarbeit das Thema Behinderung gewählt haben. Meistens sind es Fragebogen, die wir ausfüllen, oder es werden Interviews gemacht. Anfang Oktober hatte ich eine ganz spezielle Anfrage von einer Sportstudentin und zwei Sportstudenten der Uni Basel erhalten. Ihr Wunsch war es, im Rahmen einer Semesterarbeit bei uns im Clubturnen sechs Trainingseinheiten durchzuführen. Das Projektkonzept war so beschrieben: Ein spannendes, abwechslungsreiches und forderndes Training zusammenzustellen und die neue Sportart Tschoukball bei uns im Training einführen. Nach einem Probetraining Ende Oktober haben sie nun von Januar bis letzten Mittwoch fünf Trainings bei uns geleitet. Diese Zusammenarbeit hat sich wirklich gelohnt, sie haben viele neue Ideen in unser Training gebracht und haben dieses in einer lockeren aber trotzdem bestimmten Art geleitet. Da wir auf der Suche nach neuen Sportleiterinnen und Sportleitern sind, können wir vielleicht die Zusammenarbeit weiterführen, so dass jemand von ihnen einmal im Monat bei uns das Training leiten würde. Ich bin jedenfalls in Kontakt mit ihnen und es wäre schön wenn es klappen würde.

Viel Freude bereiten mir die jungen Sportlerinnen und Sportler im Club. Schon länger dabei ist Reto Witter mit dem Handbike. Rennrollstuhl fahren gleich drei Sportlerinnen und Sportler: Lisa Schultis, sie ist nun in der Juniorinnenkategorie U23 und hat grosse Konkurrenz bekommen; Licia Mussinelli U16, sie fährt dort Spitzenresultate; sowie der jüngste im Bunde, Dario Studer, er hat erst vor kurzem mit dem Rollstuhlsport angefangen und wird in diesem Jahr 11-jährig.

Einige super Leistungen von ihnen sehen wir gleich bei den Wettkampfergebnissen und den dazugehörigen Ehrungen.

Weltmeisterschaften:

Handbike	Heinz Frei	Silber im Zeitfahren und Strassenrennen 4. Rang mit der Staffel
Leichtathletik	Heinz Frei	4. Rang im Marathon

Schweizermeisterschaften:

Junioeren LA U16	Licia Mussinelli	Gold im Sprint und in der Mittelstrecke
Schiessen	Hans-Peter Steffen	Gold 50 m Gewehr liegend Gold 10 m Gewehr stehend neuer SR
	Samuel Balli	Silber 10 m Gewehr stehend Bronze 50 m Gewehr liegend
Bogenschiessen	Christian Wyss	Schweizermeister Recurve Indoor Schweizermeister Recurve Outdoor
Handbike	Heinz Frei	Gold im Zeitfahren und Silber im Strassenrennen
Tennis-Interclub	Hansruedi Bobst/ Ernst Schulthess Thomas von Däniken/ Herbert Keller	Vizemeister Liga C 3. Rang Liga A
Tennis	Thomas von Däniken Thomas von Däniken/ Daniel Della Pellegrina Jean-Bernard Veuthey	Schweizermeister Senioren Schweizermeister im Doppel Vizemeister Senioren und Schweizermeister Liga A Trostrunde
	Matthias Hürlimann Beat Gilgen André Meier	3. Rang Senioren Schweizermeister Liga B Trostrunde Vizemeister Liga B Trostrunde
Rugby	Fighting Snakes	Schweizermeister 2012/2013 A-Liga Schweizermeister 2012/2013 B-Liga
Handbike	Reto Wittwer	Silber im Strassenrennen
Handbike U19	Reto Wittwer	Schweizermeister
SuvaCare Handbike CUP	Hansruedi Bobst Heinz Frei Reto Wittwer	MH2 1. Rang MH2 2. Rang MH1 2. Rang
Tanzen:	Oliver Wyck Philin Buchs	Gold-Abzeichen Bronze-Abzeichen

Ich gratuliere allen Sportlerinnen und Sportlern ganz herzlich zu diesen Resultaten.

Hansruedi Bobst

März 2014